



Bildungszentrum Bodnegg | Dorfstr. 34 | 88285 Bodnegg

An alle Eltern der Klassen 1-10,  
das Kollegium sowie die Mitarbeiter/innen des  
Bildungszentrums Bodnegg

Alexander Matt | Schulleiter  
*J.-B.-von-Hirscher-Bildungszentrum  
Ganztageschule  
Grundschule | Werkrealschule | Realschule*  
Dorfstr. 34  
88285 Bodnegg  
Tel.: +49 7520/ 9207 - 11  
Fax: +49 7520/9207 - 40  
Mail: schulleitung@bz-bodnegg.de

[www.bz-bodnegg.de](http://www.bz-bodnegg.de)

Bodnegg, den 31.03.2021

## **Informationen zu möglichen Szenarien für die Grundschule sowie die Klassenstufen 5 – 10 der Real- und Werkrealschule**

Liebe Eltern, Kolleg/innen, Mitarbeiter/innen,

zunächst möchte ich mit einer positiven Nachricht beginnen. In dieser und der letzten Woche führten wir an unserer Schule die Kommunikationsprüfungen im Fach Englisch und Französisch durch. Diese verliefen ausgesprochen erfolgreich. Die Schülerinnen und Schüler waren durchweg gut bis sehr gut vorbereitet und schlossen diesen Prüfungsteil auch mit entsprechend guten Noten ab – deutlich besser, als wir das erhofft hätten. Das gibt uns Zuversicht, dass es mit den weiteren Bestandteilen der Abschlussprüfungen auch so läuft und dass es uns gelungen ist, die Schülerinnen und Schüler auch im Fernunterricht und die letzten Wochen an zwei Präsenztagen möglichst optimal auf die Prüfungen vorzubereiten und dafür Sorge zu tragen, dass ihnen hierdurch kein Nachteil entsteht.

Die Rahmenbedingungen für die Schulorganisation nach den Osterferien gestaltet sich – wie Sie auch der Presse entnehmen – höchst unsicher. Dennoch haben wir uns organisatorisch auf unterschiedliche Szenarien vorbereitet, haben die letzten Tage auch einiges ausprobiert und sehen uns gut vorbereitet. Darüber wollen wir Sie bereits jetzt ausführlich informieren, um auch Ihnen das optimale Maß an Planungssicherheit bieten zu können. Ab dem 12.04.2021 sind folgende Szenarien denkbar:

### **Möglichkeit 1: Kompletter Lockdown**

In diesem Falle wechseln wir wieder in den Fernunterricht mit Notbetreuung Kl. 1-7. Allerdings greifen für die Sekundarstufe dann optimierte und überarbeitete Stundenpläne, die Lücken am Vormittag vermeiden.

### **Möglichkeit 2: Es bleibt im Prinzip wie jetzt**

- **Grundschule** hat an 5 Tagen in Präsenzunterricht. An den Stundenplänen, wie sie jetzt sind, ändert sich nichts.
- **Klassenstufen 5/6** der RS und WRS bekommen optimierte Stundenpläne, konzentriert auf Std. 1 bis 6. Es kommen alle Schülerinnen und Schüler an 5 Tagen pro Woche an die Schule. Dazu nutzen wir für

große Klassen das Dorfgemeinschaftshaus, die Festhalle, die Mensa, die 3 Teile der Großturnhalle. Damit können wir ganze Klassen unter Wahrung der Mindestabstände unterrichten. In allen genannten Räumen ist gute Durchlüftung gewährleistet und die Räume sind so groß, dass wir diese Vorgehensweise vertreten können. Damit kommen die Klassen inhaltlich besser voran und vermeiden das Nebeneinander von Unterricht und Notbetreuung.

- **Klassenstufen 7/8 der RS und WRS sowie 9 der RS** bleiben im Fernunterricht und erhalten neue, optimierte Stundenpläne. Es findet Unterricht gemäß Stundenplan statt, nur eben über Moodle und BigBlueButton.
  - **Prüfungsklassen 9 WRS sowie 10 RS und WRS** bekommen ebenfalls neue Stundenpläne. Um auch wieder die Nebenfächer in den Präsenzunterricht zu bekommen, findet der Unterricht für die eine Hälfte der Klasse nun am Mo, Mi, Fr und in der darauffolgenden Woche Di, Do statt. Für die andere Hälfte genau entgegengesetzt. Darüber hinaus werden wir den Unterricht aus dem Klassenzimmer im Livestream nach Hause übertragen. Somit können wir mit der ganzen Klasse gleichschrittig vorankommen. Anders formuliert, die Klassen haben Unterricht nach Stundenplan, ein Tag in Präsenz und am nächsten zu Hause, aber vom jeweiligen Fachlehrer.
- Die notwendigen EDV-Systemressourcen haben wir am vergangenen Montag umfangreich getestet.

### **Möglichkeit 3: Alle Schüler kommen in Präsenz / Wechselunterricht**

- **Grundschule** – siehe Möglichkeit 2
  - **Klassenstufen 5/6** – siehe Möglichkeit 2
  - **Klassen 7-10 der RS und WRS** bekommen ebenfalls neue Stundenpläne. Der Unterricht für die eine Hälfte der Klasse findet nun am Mo, Mi, Fr und in der darauffolgenden Woche Di, Do statt. Für die andere Hälfte genau entgegengesetzt. Darüber hinaus werden wir den Unterricht aus dem Klassenzimmer im Livestream nach Hause übertragen. Somit können wir mit der ganzen Klasse gleichschrittig vorankommen. Anders formuliert, die Klassen haben Unterricht nach Stundenplan, ein Tag in Präsenz und am nächsten zu Hause, aber vom jeweiligen Fachlehrer.
- Die notwendigen EDV-Systemressourcen werden dann komplett ausgereizt. Das funktioniert nur, wenn nicht alle die Bildübertragung (gleichzeitig) nutzen, keine Kinder in der Notbetreuung Videokonferenzen machen, keine Lehrkräfte Systemressourcen für Unterrichtsvorbereitung etc. nutzen.
- Für diesen Fall sind wir mit den Busunternehmen und dem Landkreis im Gespräch, um Möglichkeiten für Entlastungen bei der Schülerbeförderung auszuloten.

Die veränderten Stundenpläne für die Klassen 5-10 werden Sie über die Klassenlehrkräfte erhalten. Diese greifen in allen drei denkbaren Szenarien. Welche Möglichkeit nun ab dem 12.04. eintritt, liegt nicht in unserer Hand. Wahrscheinlich wird das aber von der Politik sehr kurzfristig entschieden – was wir Ihnen dann wiederum mitteilen. Ggf. müssen wir uns auch darauf einstellen, dass uns Vorgaben dann noch weiter einschränken. Wir jedenfalls haben uns gut vorbereitet und sind optimistisch, dass wir weiterhin Schule bestmöglich für die Kinder und Jugendlichen gestalten.

Noch ein Gedanke zum Ganztagesbetrieb: Derzeit ist es kaum vorstellbar, dass wir in halben oder gar in vollen Klassenstärken in die Mensa gehen. Selbst bei größter Mühe lässt sich ein solcher Betrieb derzeit nicht mit Abständen und dem notwendigen Infektionsschutz organisieren, der bei einem positiven Fall nicht sofort die ganze, in der Mensa anwesende Schülerschaft in Quarantäne setzt.

Zur Gestaltung eines sicheren Schulbetriebes gehören natürlich noch weitere Maßnahmen. Zu nennen ist hier vor allem unser Schnelltest-Konzept, welches wir seit nunmehr drei Wochen erfolgreich nutzen. Die Akzeptanz und damit die Testquote steigt. Bitte haben Sie keine Bedenken wegen falsch positiven Ergebnissen: Die Schnelltests müssen in jedem Falle durch einen PCR-Test bestätigt werden. Wie heute der Presse zu entnehmen ist, plant die Landesregierung eine Testpflicht für Schüler einzuführen, wie dies in Bayern bereits praktiziert wird.

Was in den letzten Wochen, bis auf wenige Ausnahmen sehr gut geklappt hat, war der Informationsfluss von Eltern zur Schule, so dass wir sofort reagieren können, wenn positive Fälle bei Schülern und Eltern auftreten. Hier fahren wir eine sehr vorsichtige Linie und lassen Klassen auch mal wieder im Fernunterricht, bis Tests bestätigt oder Verdachtsfälle widerlegt sind und die möglichen Kontakte sauber nachverfolgt werden konnten. Hier kam viel Verständnis seitens der Eltern bei uns an.

Nochmals möchte ich eindringlich darum bitten, dass Schüler mit Symptomen keinesfalls in die Schule kommen. Gleiches gilt, wenn Symptome oder Verdachtsfälle in Ihrer Familie auftreten. Bitte setzen Sie die Schulleitung darüber in Kenntnis. Schülerinnen und Schülern, die Klassenarbeiten oder Abschlussprüfungen haben, entsteht kein Nachteil, wenn sie sich entschuldigen. (Im Falle der Abschlussprüfungen zwingend mit ärztlichem Attest.)

Derzeit sind Meinungen und Haltungen zu Regierungshandeln polarisiert wie selten zuvor. Eine große Mehrheit steht - bei aller berechtigter Kritik an einzelnen Entscheidungen - hinter den Maßnahmen unserer Bundes- und Landesregierung. Eine Minderheit sieht das völlig anders. An letztere Gruppe richte ich folgende Bitte: Sehen Sie davon ab, unseren Lehrkräften oder der Schulleitung weltanschaulich-politische Briefe, Mails, Links zuzuschicken oder uns Klagen und juristische Schritte anzudrohen. Sie haben Ihr Kind an eine öffentliche Schule des Landes Baden-Württemberg angemeldet. Wir Landesbeamte MÜSSEN natürlich die Entscheidungen unserer Landesregierung umsetzen. Die Schule ist kein Ort, an dem politische Kämpfe ausgetragen werden und wir werden uns daran auch nicht beteiligen. Wenn Sie mit den Entscheidungen der Regierung nicht einverstanden sind, ist die Schule die falsche Adresse für Ihren Unmut!

Nun hoffen wir alle, dass die dritte Welle, in der wir uns befinden, die letzte sein wird, dass die Infektionszahlen sinken, unterstützt durch mehr Aktivität im Freien, durch Impfungen und durch Tests. Wir hoffen, dass wir Zuversicht und Optimismus nicht verlieren, dass es uns gemeinsam gelingt, das alles gesund zu überstehen und dass wir diesen Optimismus auch den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen weitergeben können. Wir werden auch nach den Osterferien unser Bestes dafür geben.

Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Matt  
Schulleiter